

volkshilfe.

Aufeinander
aufpassen!

bleiben

Sie zu
Hause!

Mir geht es gut!
Ich bin froh hier
zu sein!

bleiben

bleiben

Wir kümmern
uns um Ihre
Liebsten!

Gemeinsam
schaffen

bleiben
ZUHAUSE!

Dank
an
ALLE
GUTEN
MENSCHEN!

Wir sind
für Euch
da.

DEMENZ

Neue Demenzhilfe-Kampagne

KINDERARMUT

Fonds unterstützt Betroffene

INTERNATIONALE HILFE

Flüchtlingshilfe in Idlib

Wir bleiben
für EUCH

HIER

Bitte bleibt
IHR für UNS

ZUHAUSE!

bleiben

Wir
KINDER

Uns geht
es gut!

Damit
das so
bleibt

bleiben

bleiben

DANKESCHÖN!

Corona-Krise: Danke allen HelferInnen!



Christian, Musiker

Wien ist eine Stadt, die zusammenhält.

Auch du kannst dich wie Christian gegen Ungleichheit einsetzen – sei leiwand und informiere dich über die Angebote und Services der Stadt Wien: wie Frühförderung für Kinder mit Behinderung. Sie werden durch gezielte Therapien bei ihrer körperlichen, kognitiven, sprachlichen, emotionalen und sozialen Entwicklung unterstützt. Für ein leiwandes Miteinander.

**Stadt
Wien**

wienkuemmers.wien.gv.at



AUF WEN ES ANKOMMT

In der Krise sieht man so manches klarer.

In den Wochen der Corona-Krise gibt es so manche Erkenntnisse, die wir uns auch dann merken sollten, wenn es wieder vorbei sein wird. Jene Menschen, die für die Versorgung mit den unmittelbar nötigen Dingen wie Lebensmittel zuständig sind, sie werden bedankt und gefeiert. Absolut zu recht, gehen sie doch auch ein persönliches Risiko ein. Auffallend ist nur, dass es viele sehr schlecht bezahlte Jobs sind, auf die es jetzt ankommt. Neben Applaus und eine Prämie würde eine Erhöhung des Mindestlohns langfristig mehr bringen.

HeldInnen der Stunde

Auch die MitarbeiterInnen der Volkshilfe sind die HeldInnen der Stunde, auch sie tragen ein persönliches Risiko und sind dennoch für die von ihnen betreuten Menschen da. Wir sind stolz auf unsere MitarbeiterInnen. Und hoffen sehr, dass sich die verantwortlichen PolitikerInnen ihren Einsatz merken und die Mittel für eine wirklich angemessene Bezahlung zur Verfügung stellen. Denn in der Krise sieht man, auf wen es wirklich ankommt.

Steigende Armut

Für viele Menschen ist die Krise ein schwerer Albtraum. Es sind jene, die bisher prekär beschäftigt waren und auch diesen Job noch verloren haben. Oder im Niedriglohnsektor Tätige, die arbeitslos wurden und von dem Arbeitslosengeld nicht über die Runden kommen. Für sie wird die Gesundheitskrise zur Überlebenskrise. Daher hat die Volkshilfe als rasch umsetzbare Maßnahme eine Erhöhung der Nettoersatzrate beim Arbeitslosengeld auf mindestens 70%. Und wir sammeln Spenden für die Unterstützung von armutsbetroffenen Menschen.

Demenzkampagne

Für Menschen, die an Demenz erkrankt sind, ist die aktuelle Gesundheitskrise besonders verstörend.



*Prof. Ewald Sacher
Präsident der Volkshilfe
Österreich*



*Erich Fenninger
Direktor der Volkshilfe
Österreich*

Masken können als Bedrohung erlebt werden, demenziell erkrankte Menschen spüren die Unsicherheit und die Veränderung der Lebensgewohnheiten. Das braucht viel Ruhe und Geduld für die pflegenden Angehörigen. Mit der Kampagne #TrotzDemenz öffnet die Volkshilfe den Blick für die Möglichkeiten trotz Demenz. Denn meist stehen die Defizite im Vordergrund.

Was noch wichtig ist

Eine Erkenntnis der Krise sollte auch sein, dass der enorme Kostendruck im Sozial- und Gesundheitswesen ein Ende hat. Denn das funktionierende Sozialsystem hat gezeigt, was es zu leisten vermag. Daran sollten wir auch bei der Finanzierung denken, das sollte es uns wert sein. Und für die Finanzierung der Kosten der Krisenbewältigung setzen wir uns dafür ein, dass endliche Erbschafts- und Vermögenssteuern eingeführt werden. Und auch eine Solidaritätsabgabe für die Superreichen ist eine gute Idee. Damit auch jene ihren Beitrag liefern, die es sich gut leisten können.

DEM GLÜCK
EINE CHANCE
GEBEN

 ÖSTERREICHISCHE LOTTERIEN | DER PARTNER DER SENIORENHILFE

**GLÜCK IST, WENN
MAN GEMEINSAM AKTIV IST**

Betreubares Wohnen

GESIBA

10., Schrankenberggasse 31 - Preyer'sche Höfe, BPL. C

Projektbeschreibung: Bei dieser Wohnhausanlage mit insgesamt 235 Wohneinheiten handelt es sich um das **Siegerprojekt** des Bauträgerwettbewerbes **„generationen: wohnen ohne hindernisse“**. Die 14 **betreubaren Einheiten** sind **barrierefrei** ausgestattet und werden mit **voll ausgestatteten Küchen** angeboten. Die Wohnbauten gliedern sich in 4 Baukörper, die durch einen Landschaftsweg behindertengerecht verbunden sind. Die einzelnen Baukörper sind jeweils durch ein zentrales Stiegenhaus erschlossen, die in ein Untergeschoss münden, in welchem sich eine Tiefgarage mit 129 Stellplätzen befindet.

Gemeinschaftseinrichtungen: In allen 4 Bauteilen der Wohnhausanlage sind **Gemeinschaftsräume** und **Waschküchen** vorhanden. Ein **Kinder- und Jugendspielraum** sowie ein **Gemeinschaftsraum**, der von den BewohnerInnen z.B. als **gemeinschaftlich geführtes „Nachbarschaftscafé“** geführt werden kann, bieten den BewohnerInnen unterschiedlichste Nutzungsmöglichkeiten. Eine **Saura** rundet das Angebot ab.

Ab dem Zeitpunkt der Besiedelung wird für einige Zeit eine **begleitende Moderation** für die **BewohnerInnen** durch die **Caritas** zur Verfügung stehen. Die Möglichkeit zum Dialog, der Mitgestaltung und partizipativen Aneignung des neuen Wohnumfeldes wird auch durch das in der Anlage befindliche **Hausbetreuungszentrum** der **Gesiba** unterstützt.

Kosten für betreubares Wohnen: Finanzierungsbeitrag ca. € 230,00/m² inklusive USt., monatliche Miete: ca. € 7,17/m² inklusive Betriebskosten und USt. zuzüglich Betreuungsentgelt ca. € 121,00 pro Monat inklusive 10% USt. **Kostenbeispiel** für 2-Zimmer-Wohnung (Typ B) 50,04 m² zuzüglich Loggia 7,66 m²: Finanzierungsbeitrag € 13.018,00, monatliche Miete inklusive USt, Betriebskosten und Betreuungsentgelt € 529,92.

Bezugsfertig: Voraussichtlich 1. Halbjahr 2020

Weitere Informationen: Telefon Nr. 01/53477-623, Frau Seel. **Wir beraten Sie gerne!**

Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Änderungen vorbehalten.

Gemeinnützige Siedlungs- und Baukielengesellschaft, 1010 Wien, Eßlinggasse 8-10, Tel.: 01- 53477-0, office@gesiba.at, www.gesiba.at

FAIRliving

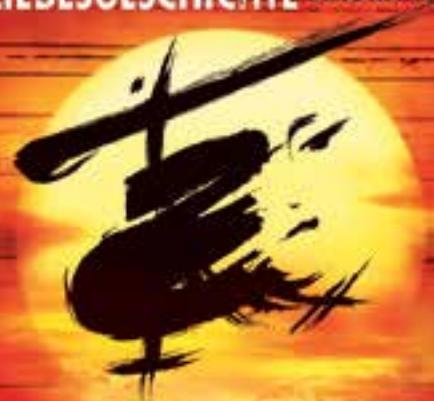
Kriege gehören ins
Museum

HGM
HEERESGESCHICHTLICHES MUSEUM

1030 Wien - Arsenal - Stallböden DÖÖF - www.hgm.at

UNSER MEIN

DIE BEWEGENDSTE
LIEBESGESCHICHTE UNSERER ZEIT



CAROLAN MAGEE EDWARDS
THEATRISCHES PRODUKTIONSTEAM
KUSKELA & SCHÖNBEGGER

MISS
Saigon

PREMIERE HERBST 2020

RAIMUND THEATER

vbw

SAIGON.MUSICALVIENNA.AT

WIKITICKET AT
58885



07



16



08



31



12



38

INHALT

- 07 Corona.**
Danke allen Volkshilfe-MitarbeiterInnen!
- 08 Demenz.**
Neue Demenzhilfe-Kampagne.
- 12 ErVolkshilfe.**
Soziale Arbeit in Zeiten von Corona.
- 16 Pflege.**
Kostenlose Essenslieferung in Niederösterreich.
- 29 Wohnen.**
Betreubares Wohnen in Nickelsdorf.
- 31 Chancen.**
Volkshilfe Breakfast-Club in Klagenfurt.
- 38 Asyl.**
Faires Verfahren für alle.

■ Volkshilfe Österreich

Auerspergstraße 4, 1010 Wien

Telefon: 01 402 62 09

www.volkshilfe.at



facebook.com/volkshilfe



twitter.com/volkshilfe



youtube.com/volkshilfeosterreich



instagram.com/volkshilfe

Impressum

Herausgeberin: Volkshilfe Österreich
1010 Wien, Auerspergstraße 4
Tel.: 01/402 62 09, Fax: 01/408 58 01
E-Mail: office@volkshilfe.at, www.volkshilfe.at

Redaktion: Matthias Hütter, Erwin Berger, Ruth Schink,
Hanna Lichtenberger, Lisa Peres

Medieninhaber, Verleger, Anzeigenverkauf, Layout und Produktion: Die Medienmacher GmbH, Oberberg 128, 8151 Hitzendorf, Filiale: Römerstr. 8, 4800 Attnang, office@diemedienmacher.co.at, www.diemedienmacher.co.at

Druckerei: Euro-Druckservice GmbH

Bildnachweis: Volkshilfe Österreich oder wie angegeben

Neubestellung? Umgezogen? Abbestellung?
Wenn Sie Fragen oder Wünsche haben, wenden Sie sich bitte an die Volkshilfe Bundesgeschäftsstelle, Auerspergstraße 4, 1010 Wien unter 01/402 62 09 oder office@volkshilfe.at

KURZMELDUNGEN



Corona-Hilfe

Geschichten, die Mut machen: 1.000 Familien in Flüchtlings­siedlungen im Libanon erhalten von uns Hygiene-Kits und Informationen, wie sie sich vor Corona schützen können. Unsere Partner-NGO Mousawat Organization sorgt für die rasche Verteilung vor Ort. Finanziert wurde die Aktion durch Nachbar in Not. Weil schnelle Hilfe, doppelte Hilfe ist. Jetzt spenden unter **volkshilfe.at/meine-spende!**

Nacht gegen Armut

Auch im Jahr 2020 wird die Volkshilfe mit der Nacht gegen Armut wieder ein starkes Zeichen gegen Benachteiligung setzen. Die große Benefizgala im Festsaal des Wiener Rathauses wird am 10. November bereits zum 16. Mal stattfinden. Mit dem Reinerlös werden Kinder in Österreich unterstützt, die in akuter Armut leben. Jetzt schon Tische reservieren unter [veranstaltungen@volkshilfe.at!](mailto:veranstaltungen@volkshilfe.at)



IST EIN GUTES MITEINANDER NICHT DER SCHÖNSTE ERFOLG?

Wir von dm sehen es immer schon als unsere Aufgabe, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Vor allem in den Bereichen Umwelt und Soziales wollen wir nachhaltig positiv wirken. Zum Beispiel mit Initiativen wie der dm babyhilfe, dem mehr vom leben tag, Gering Friday oder den Festivals für obdachlose Menschen zu Weihnachten. Mehr darüber auf: dm-erbenlander.at



WER BIN ICH MENSCH
HIER KAUF ICH EIN

Rapso®

DAS ORIGINAL

- ernährungsphysiologisch besonders wertvoll
- 100% reines Rapsöl-schonend gepresst
- für Salate, zum Backen, Braten und Frittieren
- Vertragsanbau aus Österreich

Aus kontrolliertem Anbau

0,75 l

Österreich aus Österreich

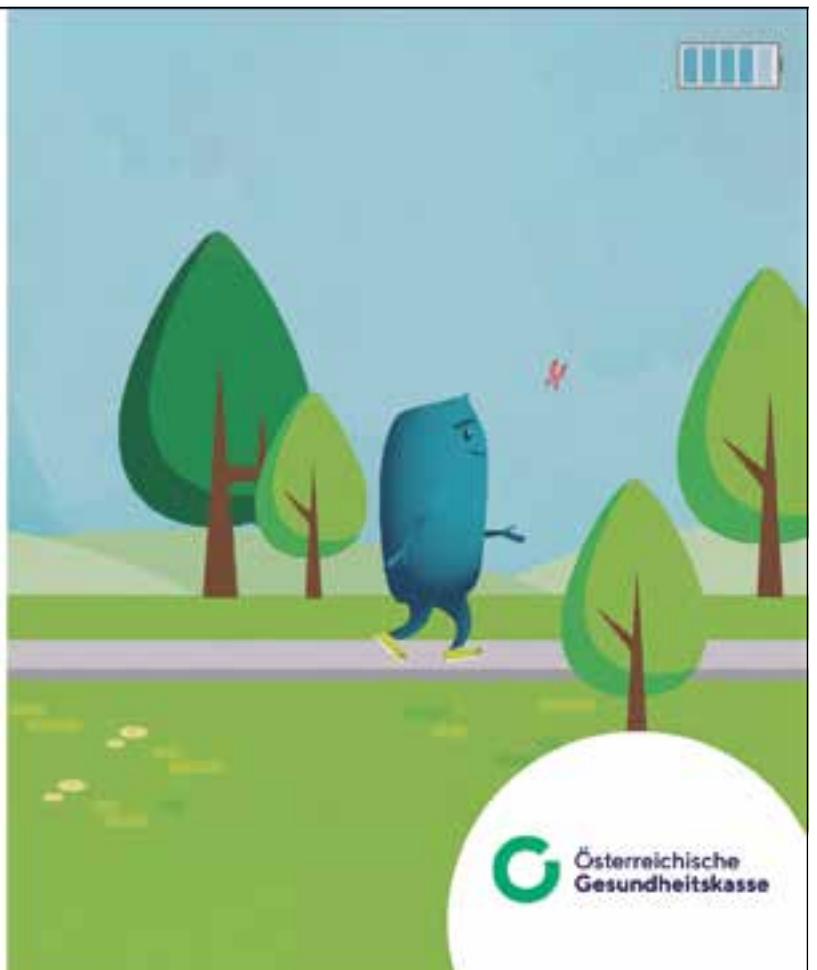
Wichtige Informationen können angegeben werden bei VSE AS, Böckerschwang 44, 3-4020 Leiz. Mehr unter www.rapso.at

Gestresst? Laden Sie Ihren Akku wieder auf!

- Momente für mich!-Fibel
- Momente für mich!-Tagebuch
- Für mich-App



Kostenlos bestellen oder downloaden:
gesundheitskasse.at/momentefürmich



 Österreichische
Gesundheitskasse

DANKKE!

Großes Danke an alle MitarbeiterInnen im Pflege- und Sozialbereich.



Die Volkshilfe nimmt ihre Rolle in der Versorgung von Menschen durch ihre Dienste sehr ernst. Seit Beginn der Corona-Krise arbeiten die Volkshilfen mit ihren MitarbeiterInnen in den Bundesländern in enger Abstimmung mit den Behörden auf Hochtouren, um den aktuellen Herausforderungen zu begegnen. Es ist eine große Aufgabe, unter den derzeitigen Bedingungen die Dienste wie Hauskrankenpflege und Heimhilfe und die Arbeit in Pflegeheimen und anderen Senioreneinrichtungen aufrecht zu erhalten.

Aufeinander aufpassen ...

Daher danken wir allen MitarbeiterInnen, die sich nicht zufällig den Sozialbereich als Arbeitsplatz ausgesucht haben. Denn sie sind auch unter schwie-

rigsten Bedingungen für die Menschen da. Sie gehen dabei ein hohes persönliches Risiko ein, sie übernehmen Verantwortung für die von ihnen betreuten und versorgten Menschen. Und das, obwohl viele auch selbst Betreuungspflichten für Kinder oder ältere Angehörige haben. Dafür danken wir allen engagierten MitarbeiterInnen von ganzem Herzen.

... und füreinander da sein

Aufeinander aufpassen und füreinander da sein – diese Haltung zeichnet alle MitarbeiterInnen im Pflege- und Sozialbereich aus. Ein großes Danke auch an alle Angehörigen, die verstärkt mithelfen und vor allem in der 24h Betreuung Entlastung bringen.



Gemeinsam das Tabu Demenz brechen und Mut machen: Raphael Schönborn (Geschäftsführer Promenz), Teresa Millner-Kurzbauer (Projektleitung Demenzhilfe), Bea Gulyn (Promenz-Botschafterin), Andreas Trubel (Promenz-Botschafter) und Erich Fenninger (Direktor Volkshilfe Österreich)

GUT LEBEN, TROTZ DEMENZ

Neue Demenzhilfe-Kampagne stellt Betroffene in den Mittelpunkt.

Die Diagnose Demenz stellt ein Leben auf den Kopf – nichts ist mehr wie es war. Wie soll es nur weitergehen? Zur Verwirrung kommen Unsicherheit, Überforderung und manchmal Scham. Demenz ist ein Thema, über das niemand gerne spricht. Soziale Isolation und Ausgrenzung sind oft die Folge. Das will die Volkshilfe ändern.

Mut machen

Die neue Volkshilfe-Kampagne „Gut leben trotz Demenz“ will Mut machen aus der Perspektive der Betroffenen. Bea Gulyn (73) und Andreas Trubel (64) sind nicht nur die Protagonist*innen in TV- und Social-Media-Spots, sie leben auch beide mit der Diagnose Demenz. Sie seit 15 Jahren, er seit zwei Jahren.

Andere Perspektive ...

„Es ist nicht angenehm, das zu erleben. Aber es geht nicht alles verloren. Es geht darum, sich darauf zu konzentrieren, was man kann und nicht darauf, was man nicht kann. Wir alle altern ja, das kann doch kein Tabu sein!“, betont Bea Gulyn, die als frühere praktische Ärztin noch einmal einen anderen Blick auf ihre Krankheit hat.

... auf die Krankheit

Andreas Trubel ergänzt: „Die Diagnose war für mich ein totaler Schock. Ich dachte, jetzt hat das Leben seinen Sinn verloren. Es hat viele Gespräche gebraucht, bis ich verstanden habe, es geht mir eigentlich gut. Es ist nichts passiert von den furchtbaren Dingen, den Vorurteilen, die in meinem Kopf waren. Das schlimmste ist die Angst und die Unwissenheit, nicht die Krankheit.“

Lebensbejahende Bilder

Wir brauchen lebensbejahende und ermutigende Bilder für ein gutes Leben trotz Demenz. Deshalb sollen die erfolgreichen Social-Media-Videos mit Bea und Andreas auch eine Fortsetzung finden. Mit neuen Gesichtern und neuen Geschichten.

Information und Beratung

Die Volkshilfe will allen Betroffenen Mut machen, offen zu reden und ihre Erfahrungen und Befürchtungen zu teilen. Durch Information und Beratung wollen wir bestehende Ängste abbauen und zeigen, dass man als Betroffener ein Recht auf soziale Teilhabe und ein glückliches, selbstbestimmtes Leben



Andreas Trubel (64) ist nicht nur Testimonial der neuen Volkshilfe-Kampagne „Gut leben trotz Demenz“, er lebt auch seit zwei Jahren mit der Diagnose.

hat. Auf der neuen Online-Plattform www.demenzhilfe.at gibt es ausführliche Informationen, Tipps und nützliche Kontakte für Betroffene und Angehörige.

Finanzielle Hilfe

An Demenz erkrankte Menschen und deren Angehörige können bei der Volkshilfe auch um finanzielle Unterstützung ansuchen. „Finanziell benachteiligte Menschen können sich die notwendige Unterstützung und Beratung oft nicht leisten. In solchen Fällen hilft die Volkshilfe finanziell“, betont Ewald Sacher, Präsident der Volkshilfe Österreich. „Mit dieser Unterstützung können Betreuungsstunden, ein Gedächtnistraining, Urlaubspflege oder spezieller Pflegebedarf finanziert werden. Dieses Angebot ist einmalig in Österreich“, ergänzt Erich Fenninger, Direktor der Volkshilfe Österreich.

Einzigartig ...

Ein Ansuchen um Unterstützung kann ein Mal pro

Jahr gestellt werden. Mit der Unterstützung können zum Beispiel folgende Dinge mitfinanziert werden: Pflegehilfsmittel (z.B. Inkontinenzprodukte, Pflegeprodukte, Gehhilfen usw.), Pflegebetten, Therapieangebote (Ergo-, Physio-, Logo- und Psychotherapien, Gedächtnistrainings usw.), Besuch von Tageszentren (Anmeldungen, Tagesabläufe, Fahrtendienste), Besuchsdienste oder eine 24h-Betreuung zu Hause.

... in Österreich

Die Vergabe ist von verschiedenen Kriterien (Krankheitsbild, Einkommen, Ausgaben) abhängig. Auffallend ist, dass seit dem Start überwiegend Frauen den Fonds Demenzhilfe Österreich in Anspruch genommen haben. Seit 2012 wurden insgesamt 1.289 Ansuchen an die Volkshilfe gerichtet. Davon wurden 441 Ansuchen von Männern und 848 Ansuchen von Frauen gestellt. Insgesamt konnten 1.128 Menschen finanziell unterstützt werden. Sehr viel mehr Menschen wollen wir noch erreichen.



MARKTGEMEINDE ROHRAU

Bezirk Bruck/Leitha – Land Niederösterreich, 2471 Rohrau, Joseph Haydn-Platz 1
Tel. 02164/2204, Fax: 02164/22044, E-Mail: gemeinde@rohrau.at

Rohrau liegt ca. 40 km östlich von Wien zwischen Bruck/Leitha und Hairburg und wurde bereits 1243 als Markt bezeichnet.

Sehenswürdigkeiten: Geburtshaus von Joseph und Michael Haydn, Tel. 02164/2268, E-Mail: roe-haydngeburtshaus.rohrau@noel.gv.at
Schloß Rohrau mit der größten privaten Gemäldesammlung Österreichs, Tel. 02164/2253

volkshilfe.

TROTZDEMENTZ

www.demenz-hilfe.at

MEHR-WERT FÜR DIE PFLEGE

„Wir müssen jetzt alles tun, um sichere Pflegeleistungen dauerhaft zu gewährleisten. Dafür brauchen wir die wertvolle Arbeit und den Einsatz aller Pflegerinnen und Pfleger. Die Heldinnen und Helden von heute müssen das aber auch in Zukunft sein. Ohne sie wird unser Pflegesystem nicht in hoher Qualität und mit gleichem Zugang für alle aufrechterhalten werden können.“

*Renate Anderl
Präsidentin der AK Wien und
der Bundesarbeitskammer*



© Sebastian Philipp

Die Menschen in den Pflegeberufen leisten in der SARS-CoV-2-Pandemie unter schwierigen Bedingungen sehr viel. Allerdings waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den mobilen Diensten, Tageszentren und Pflegehäusern schon davor oft über ihre Grenzen hinaus gefordert. Die Gründe sind bekannt: zu wenig Personal, laufendes Einspringen, zu wenig Zeit für Kommunikation und Beziehungsarbeit.

Die AK fordert für die Pflegeberufe Anerkennung und gute Arbeitsplätze. Sonst wird die wachsende Personalknappheit die Belastungen auch nach der Corona-Krise weiter erhöhen. Jetzt ist es Zeit, alles für attraktive Ausbildungen und gute Arbeitsbedingungen zu tun.

Die AK fordert Investitionen in bessere Arbeitsbedingungen.

- Stufenplan für mehr Personal in den Nachtdiensten und weniger Einspringen in der Langzeitpflege und in Krankenhäusern
- Österreichweite realistische Personalbedarfsberechnungen
- Mehr Zeit pro Klientin und Klient in den mobilen Diensten

Die Bedingungen für die Pflegeausbildung müssen verbessert werden.

- Kostenfreie Pflegeausbildungen
- Angemessene Bezahlung von Praktika
- Finanzielle Sicherheit während der Ausbildung durch den Ausbau von Stipendien
- Verkürzte Weiterbildungen zum gehobenen Dienst für Pflegeassistenten und Pflegefachassistenten
- Möglichkeit für berufsbegleitende Studien

Die Finanzierung ist möglich, denn die Einrichtungen der Langzeitpflege und des Gesundheitswesens sind ein echter Konjunkturmotor mit hohem Nutzen für pflegebedürftige Menschen und die Gesellschaft. Pflege hat Wert und schafft Werte.



bezahlte Anzeige



Anna Mayrhofer leitet für die Volkshilfe LebensART GmbH den Wohnverbund Harterfeld. Die Corona-Krise stellt die beeinträchtigten Bewohner und ihre Betreuer täglich vor neue Herausforderungen.

„UNSERE KUNDINNEN SIND SEHR TAPFER“

Die Volkshilfe-Mitarbeiterinnen Anna Mayrhofer und Elisabeth Radauer betreuen und unterstützen in einem Wohnverbund beziehungsweise als mobile Begleiterin Menschen mit Beeinträchtigung. Die Corona-Krise hat auch ihre Arbeit stark verändert.

„Weil die geschützten Werkstätten schließen mussten, sind derzeit alle 13 BewohnerInnen unseres Wohnverbundes Harterfeld rund um die Uhr zuhause. Diese Ausnahmesituation gilt es derzeit zu meistern“, sagt Anna Mayrhofer. Die diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin leitet die voll- bzw. teilbetreuten Wohngemeinschaften, gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen unterstützt sie die körperlich oder geistig beeinträchtigten WG-Bewohner. Seit Mitte März hat sich auch dort das Leben massiv verändert.

Keine Arbeit und kein Besuch

„Inklusive der Betreuer befinden sich untertags bis zu zehn Menschen in einer Wohnung. Der Lärmpegel ist entsprechend hoch, belastend ist für die Bewohner auch, dass sie nicht arbeiten gehen und keine Besuche erhalten dürfen. Aber unsere Kunden sind sehr tapfer“, sagt Mayrhofer. Extrem belastend und herausfordernd sei die Situation vor allem für autistische BewohnerInnen, die einen geregelten Ablauf brauchen und diesen gewohnt seien. „Wir haben daher den Tagesablauf geändert und versuchen, diesen so strukturiert wie möglich zu gestalten“, sagt die 33-jährige Leiterin des acht Wohnungen und eine WG

umfassenden Wohnverbundes.

Fixpunkte im Tagesprogramm sind – im Kampf gegen den Lagerkoller – kurze Spaziergänge mit maximal zwei BewohnerInnen, der Schutz vor Ansteckung hat auch hier oberste Priorität. Die Lebensmittel werden von einem Supermarkt geliefert, selbst einkaufen gehen die Betreuer nur für dringend notwendige Besorgungen. „Glücklicherweise sind wir hier alle noch gesund, die vorhandene Schutzausrüstung ist daher noch nicht im Einsatz“, so Mayrhofer, die auch den Dienstplan der Krise angepasst hat. „Damit ist gewährleistet, dass sich die Mitglieder der einzelnen Betreuerenteams so wenig wie möglich gemeinsam in der WG aufhalten“, erklärt die Mitarbeiterin der Volkshilfe LebensART GmbH.

Fünf statt 23 KundInnen

Massive Auswirkungen hat die Corona-Krise auch auf die Tätigkeit von Elisabeth Radauer. Die diplomierte Sozialbetreuerin Behindertenbegleitung arbeitet seit 2006 für die Volkshilfe im Bezirk Linz-Land in der Mobilen Begleitung für Menschen mit Beeinträchtigung, die entweder bei der eigenen Familie oder

alleine leben. Radauer und ihre Kolleginnen und Kollegen besuchen ihre Kunden regelmäßig. Sie helfen unter anderem im Haushalt (beim Kochen wird auf abwechslungsreiche Ernährung geachtet), bei der Körperpflege, begleiten sie zum Arzt, zur Therapie und zu Krankenhausterminen, motivieren zur Mobilisation, zur Bewegung in der frischen Luft, zum Ausprobieren von Neuem und zum Knüpfen von Sozialkontakten. „Unsere Einsätze vor Ort sind sehr abwechslungsreich und dauern zwischen eineinhalb und acht Stunden. Damit entlasten wir natürlich auch die Angehörigen“, sagt die 46-jährige Linzerin.

Damit nicht die Gefahr besteht, dass durch die Mitarbeiter das Coronavirus in die Familien getragen wird, musste aber nun auch die Dienstleistung der mobilen Begleitung stark eingeschränkt werden. „Die Zahl unserer Kunden ist von 23 auf fünf geschrumpft“, sagt Elisabeth Radauer, die ihre freigewordene Kapazität in diesen Wochen auch im Leondinger Wohnverbund Michaelsberg einbringt. „Die Arbeit dort ist spannend und herausfordernd. Aber mir fehlen meine Kunden und ich freue mich schon wieder auf sie. Schließlich begleite ich manche dieser Menschen seit mehr als 13 Jahren“, sagt Radauer.



© Privat

Elisabeth Radauer leitet die Mobile Begleitung Linz-Land. Zu ihren sozialen Kontakten in der Corona-Krise zählen derzeit ausschließlich ihre Kunden und ihr Ehemann.

SACHSPENDEN

Die Volkshilfe appelliert an Bevölkerung, derzeit bitte von Sachspenden abzusehen.

Volkshilfe-Shops und Sammelstellen sind wegen der Corona-Krise nicht besetzt, davor deponierte Kleidung und Möbel können daher beschädigt werden und müssten entsorgt werden.

„Wir freuen uns normalerweise immer über Sachspenden, aber in Zeiten wie diesen bitten wir die Bevölkerung, keine Kleiderspenden in die Container zu werfen beziehungsweise daneben zu stellen und keine Möbel oder sonstige Spenden vor unseren Shops zu deponieren“, erklärt Martin Zwicker als Geschäftsführer der Volkshilfe Arbeitswelt GmbH. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Shops und Sammelstellen seien wegen der Corona-Krise derzeit nicht im Dienst, die Waren würden durch das lange Stehen im Freien beschädigt und müssten dann entsorgt werden.

„Wir verstehen natürlich, dass viele gerade ausmisten, aber wir bitten die Menschen eindringlich, die Sachen derweil aufzubewahren und sie uns vorbeizubringen, wenn das Größte überstanden ist“, appelliert



Zwicker und bittet um Verständnis für diesen Aufruf. Derzeit sei es viel wichtiger, in den eigenen vier Wänden zu bleiben und dadurch die eigene Gesundheit und jener der Mitmenschen zu schützen.

■ Rückfragen:

Martin Zwicker | 0732 3405 750

CORONAVIRUS

Maßnahmen zur Prävention.

Das Team der SERVICE MENSCH GmbH / Volkshilfe NÖ ist für das etwaige Auftreten einer Infektion mit dem Coronavirus sehr gut vorbereitet. Im Falle des Falles treten umgehend festgelegte Maßnahmenpläne in Absprache mit der zuständigen Gesundheitsbehörde in Kraft. Derzeit werden Maßnahmen eingeleitet, die die Verbreitung des Virus eindämmen sollen.

Besonderes Augenmerk wird auf die Information unserer KundInnen, Angehörigen und MitarbeiterInnen gelegt. Alle MitarbeiterInnen sind angewiesen, besonders auf Händehygiene zu achten und erhalten genaue Informationen, wie sie im Verdachtsfall vorzugehen haben (Schutzausrüstung usw.). Auch wurden sie mit Mund-Nase-Masken ausgestattet.

Wichtig ist dem Team der Volkshilfe NÖ die Sicherstellung der Versorgungssicherheit unserer KundInnen vor allem in der Pflege & Betreuung sowie Kinderbetreuung.

Mit dem Stand Ende März 2020 kommt es in der mobilen Pflege und Betreuung, Therapie, Essen zuhause, Notruftelefon und sozialpädagogischen Familienhilfe zu keinen Beeinträchtigungen bei der Versorgung unserer KundInnen. Auch die Sozialmärkte in Wiener Neustadt und Schwechat haben geöffnet.

In der Tagesbetreuung und Kurzzeitpflege für SeniorInnen kommt es in Absprache mit der Gemeinde zu Einschränkungen. Der Betrieb im Tageszentrum Traismauer ist bis auf weiteres eingestellt. In Wiener Neudorf bleibt der Betrieb der Kurzzeitpflege bis auf weiteres aufrecht, die Tagesbetreuung ist jedoch auf Notbetrieb eingeschränkt.

Beim betreuten Wohnen halten wir bis auf weiteres den Betrieb aufrecht. BewohnerInnen beachten bitte die Aushänge direkt im Haus.

Die Betreuung in unseren Kinderbetreuungseinrichtungen (Kinderhäuser) bleibt bis auf weiteres aufrecht (Notbetrieb). Den Eltern wird jedoch empfohlen die Betreuung ihrer Kinder privat zu organisieren und nur im Notfall in Anspruch zu nehmen.

Unsere fachkundigen TrainerInnen vom Lernservice CLEVER FOREVER und Lehrlingscoaching bieten Nachhilfetätigkeiten und Beratungen für SchülerInnen und Lehrlinge online und per Telefon an. Ebenso besteht die Möglichkeit der Online-Betreuung bei Job4You.

DANKE allen hauptamtlichen und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und KundInnen & deren Angehörigen und unseren freiwilligen HelferInnen!
#zusammenhalten



Danke an alle MitarbeiterInnen der Volkshilfe, die alle gemeinsam durch ihre Arbeit sicherstellen, dass alte und schwache Menschen in unserer Gesellschaft so gut wie möglich geschützt sind. Aufeinander aufpassen und füreinander da sein!

DANKE für IHRE Solidarität!





100 Liter Desinfektionsmittel an Volkshilfe NÖ gespendet

WIR LIEFERN IHR ESSEN

Kostenlose Essenslieferung in Niederösterreich.



Backhendl mit Risipisi



Faschiertes Kalbsbutterschnitzel

Köstlich und sicher speisen in Zeiten wie diesen! Sie oder Ihre Angehörigen möchten oder können jetzt nicht einkaufen gehen, wollen aber dennoch täglich eine wohlschmeckende Mahlzeit genießen?

Dann nutzen Sie unser Service „Essen zuhause“, welches wir gemeinsam mit Gourmet anbieten. Sie wählen aus einer reichen Auswahl von A wie Alt-Wiener Zwiebelrostbraten bis Z wie zart gebratener Lachs.

Auch für Ihre individuellen Bedürfnisse ist gesorgt: laktosefrei, glutenfrei, leichte Vollkost, vegetarisch oder „Das bewusste Menü“, wenn Sie auf Ihre Brot-einheiten achten müssen. Ebenso gibt es für Menschen mit Schluckbeschwerden passende Speisen. Was immer Sie wählen, Ihre Zustellerin oder Ihr Zu-

steller legt Ihnen Ihr Speisenpaket vor die Haustür und hält natürlich den notwendigen Sicherheitsabstand ein.

Um Ihre Versorgung auch in der derzeitigen Situation sicherzustellen, haben wir bei der Volkshilfe Niederösterreich gut vorgesorgt. So können Sie sich daheim auf Ihre nächste Mahlzeit freuen.

■ Bestellungen und Speisekarte:

bei Bernadette Brandstätter:
 Telefon: 02622 / 82200-6520
 E-Mail: essen@noe-volkshilfe.at
 Online-Speisekarte und mehr:
www.noe-volkshilfe.at/essen-zuhause



Schweinsbraten



Topfenknödel



Marktgemeinde Petzenkirchen
 Bergmann-Platz 2
 A-3252 Petzenkirchen
 Telefon: 07416/52109
 E-Mail: marktgemeinde@petzenkirchen.at

Ausgezeichnete Gastronomie und eine Erlebnisbäckerei sowie die Wirtschaftsbetriebe freuen sich auf Ihren Besuch.

Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt oder auf www.petzenkirchen.at

Anzeige

VERKEHRSPANUNG ♦ EISENBAHNPLANUNG
 UMWELTSCHUTZ ♦ PROJEKTMANAGEMENT
 STRASSENBAU ♦ BRÜCKENBAU
 BAU-KG ♦ ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

IGP ZT GmbH

Ingenieurgemeinschaft Prem
 Ziviltechniker GmbH.



INTERNET: www.ig-prem.at

3130 Herzogenburg, Josef Würtz-G. 24
 Tel.: 02782/855 56-0*; Fax: 02782/855 56-22
 e-mail: herzogenburg@ig-prem.at

1050 Wien, Schloßgasse 11/3
 Tel.: 01/544 08 16-0*; Fax: 01/544 08 16-42
 e-mail: wien@ig-prem.at

3430 Tulln, Marc-Aurel-Park 3/1 Top 2
 Tel.: 02272 / 65295 -0*; Fax: 02272 / 65295-12
 e-mail: tulln@ig-prem.at

Anzeige

www.stift-zwettl.at



KIRCHE KLOSTER GARTEN

3910 Stift Zwettl 1 | +43 (0)2822/202 02-17 | info@stift-zwettl.at

Anzeige

Wohnhausanlage St. Pölten Schloßbergstraße



www.wohnungsen.at

- **ECHTE EIGENTUMSOPTION**
- **GÜNSTIGE FINANZIERUNG**
- **BESTE LAGE**

Kontakt

office@wohnungsen.at
 02742 / 77 2 88 DW 14
 Fr. Bettina Hoheneder



Anzeige



Marktgemeinde Traisen

Bezirk Lilienfeld, NÖ
 Mariazeller Straße 78
 3160 Traisen

Bgm. Herbert Thumpser:
 "Die Zusammenarbeit der Gemeinden mit den sozialen Diensten wird immer wichtiger, um Vereinsamung und Armut wirksam zu begegnen."



Soziale Leistungen der Gemeinde Traisen

- Essen auf Rädern
- Einkaufsbuss
- Weihnachtsunterstützung
- Seniorenurlaubsaktion
- Seniorenclubraum

Info-Telefon: 02762/62000

[Http://www.traisen.com](http://www.traisen.com)

Anzeige

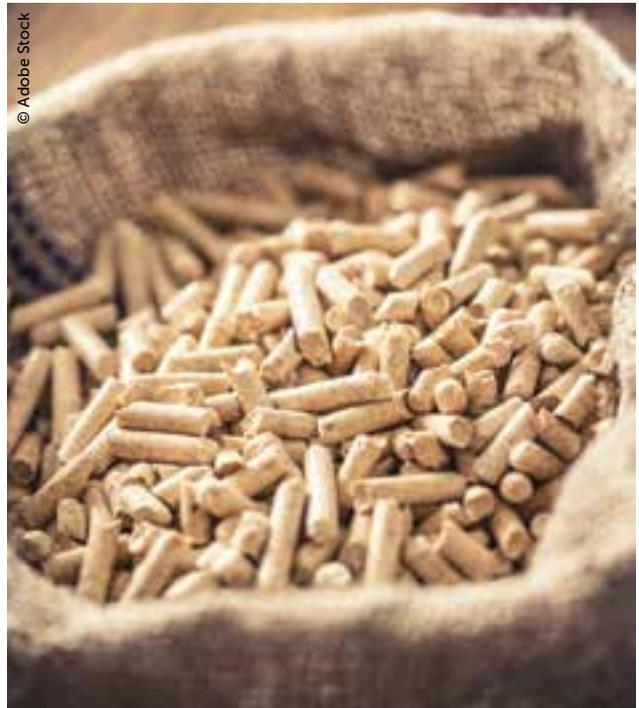
ÖLHEIZUNGS- VERBOT

Welche Alternative Sinn macht und wo es Förderungen gibt.

Da die Bundesregierung ein Verbot von Ölheizungen plant, sind die Tage von fossilen Heizsystemen gezählt. Alternativen, auch für bestehende Ölkessel, sind nun gefragt. Daher ist es wichtig, sich schon jetzt für die Zeit danach vorzubereiten. Bund und Länder unterstützen mit attraktiven Förderungen den Umstieg mit hohen Beträgen.

Pelletkaminöfen sind die preisgünstigste Heizungsalternative für kleinere Wohnungen. Mit Ofenmodellen mit Warmluftverteilung oder Zentralheizungsfunktion können sogar kleinere Häuser sehr kostengünstig von Öl auf Pellets umgestellt werden.

Wussten Sie, dass ein Ölheizter mit einem jährlichen Verbrauch von 2.500l Heizöl, der 2005 auf eine Pelletheizung umstieg sich bis heute rund 12.500 Euro erspart hat?



■ Informationen:

zum Umstieg und den attraktiven Förderungen finden Sie unter: **www.propellets.at**

bezahlte Anzeige

SPARKASSE
Niederösterreich Mitte West

Jetzt die sichere Wahl: Kontaktlos oder online bezahlen.



Kontaktlos bezahlen
mit Debit- oder
Kreditkarte und NFC



Mobil bezahlen
mit Apple Pay® oder
Android Smartphone



Online bezahlen
mit Debitkarte oder
Kreditkarte



Online überweisen
mit George

Die Weltgesundheitsorganisation WHO empfiehlt,
aus hygienischen Gründen auf Bargeldzahlungen zu verzichten.

spknoe.at

Anzeige

CLEVER FOREVER

Lernservice nun online.



Die fachkundigen TrainerInnen des Lernservices CLEVER FOREVER der Volkshilfe Niederösterreich bieten ab sofort und in ganz Niederösterreich die Nachhilfe und Beratungen für SchülerInnen und Lehrlinge per e-Learning an. Ob es gezielte Fragen zu Übungsaufgaben von den Schulen sind, vertiefend Stoff wiederholt werden muss, um Wissenslücken zu schließen oder um sich auf die bevorstehende Matura mit Profis vorzubereiten – das Team der Volkshilfe NÖ ist für Ihre Kinder in allen Gegenständen online und per Telefon da.

Bedarf? Melden Sie sich und das Team klärt mit Ihnen ab, wie es Sie bzw. Ihr Kind unterstützen kann. Mehrere Möglichkeiten durch Telefon, Mail, Skype usw. sind möglich, je nachdem wie es Ihr technisches Equipment zu Hause erlaubt.

Abrechnung erfolgt im Bon-System und je nach benötigter Zeit.



Fühlen Sie sich auch in dieser schwierigen und komplizierten Zeit von der Niederösterreichischen Volkshilfe begleitet und unterstützt. Sie können wie immer auf das CLEVER FOREVER Lernservice Team zählen – rasch und unbürokratisch.

Das Lernservice-Büro erreichen Sie **Montag bis Freitag von 9 bis 14 Uhr** telefonisch unter **0676 / 8700 27902** oder per E-Mail: lernservice@noe-volkshilfe.at

■ Weitere Infos:

www.noe-volkshilfe.at/lernservice

Praher & Mathä
Malereibetriebsges.m.b.H.
Wärmedämmfassaden und Sanierung

Zweigstelle Wien
Marktkornersstr. 13/2/17
A-1220 Wien
Tel.: 01/3 19 74 77

Harrauer Straße 31
A-4150 Rohrbach
Tel.: 0 72 89 / 2 00 80, Fax: DW 50
e-mail: office@praer-mathae.at
www.praer-mathae.at

Marktgemeinde Asten

Marktplatz 2, 4481 Asten
Tel.: 07224 / 66 381-0
E-Mail: gemeinde@asten.ooe.gv.at
www.asten.ooe.gv.at

CORONA-NOTFALLHILFE

Die Gesundheitskrise wird für viele Menschen zur Überlebenskrise.

Der Coronavirus versetzt Österreich seit Wochen in den Ausnahmezustand. Schulschließungen, Ausgangsbeschränkungen, Quarantäne, tausende Unternehmen mussten von einem Tag auf den anderen ihre Geschäfte schließen.

Es trifft die Schwächsten

Die Ärmsten in Österreich trifft die Corona-Krise besonders heftig, und ihre Lage wird von Tag zu Tag heikler. Die Zeit drängt, unzählige Menschen haben ihre Arbeitsplätze verloren und wissen nicht, wie sie ihre Miete zahlen sollen. Tausende Menschen, die in den Warteschleifen des AMS hängenbleiben. Wohnungslose Menschen, die keine Mahlzeit mehr bekommen, oder sich mit einer beschränkten Essensausgabe konfrontiert sehen. Einzelunternehmer*innen, Klein- und Mittelbetriebe, freie Kunst- und Kulturschaffende, die bisher gut über die Runden gekommen sind, trifft es besonders hart. Jetzt sind sie unschuldig in ihrer Existenz bedroht. Es ist nicht sicher, ob hier die staatliche Hilfe greifen wird.

Existenzängste

Die Menschen sind verunsichert und haben Angst. Angst vor dem, was noch auf sie zukommt. Die Angst zu erkranken wird bei vielen Menschen von großen Existenzängsten überschattet. Das alles müssen wir jetzt solidarisch und unbürokratisch gemeinsam meistern. Jetzt ist echte Solidarität und Hilfe gefragt. Auf allen Ebenen.



Solidarische Hilfe

Um armutsbetroffenen Menschen zu helfen, die durch den Verlust ihres Arbeitsplatzes noch stärker unter Druck kommen, bittet die Volkshilfe um Spenden. Es entstehen prekäre Lebenssituationen. Wir helfen jenen, die unsere Hilfe jetzt und „nach Corona“ brauchen. Bitte helfen Sie uns helfen!

■ Jetzt spenden!

Volkshilfe-Spendenkonto:

IBAN: AT77 6000 0000 0174 0400

BIC: BAWAATWW

Kennwort: „Corona“

Online-Spenden:

www.volkshilfe.at/meine-spende

FRISCHENSCHLAGER . NAVARRO
RECHTSANWÄLTE

*Zu Recht . Mit Konsequenz
Mit Konsequenz . Zum Recht*

Frischenschlager . Navarro RA
Landstraße 15, 4020 Linz, Austria
office@fn-anwaelte.at

T +43 732 77 72 38
F +43 732 77 72 38 -11
UID ATU23333300

Mauthausen
Donaumarkt • zukunftsstark

www.mauthausen.at

Herzlich Willkommen und "Griaß eich" in der Marktgemeinde ...

Tel ++43 (0)2612/42436

Fax: ++43 (0)2612/42689

e-mail: post@stoob.bgld.gv.at



Marktgemeinde Stoob
Hauptstraße 72
7344 Stoob



**MITTENDORFER
DORNETSHUBER**
INGENIEURE UND
GENERALPLANER

www.civil-engineers.at

Anzeige



Für neue
Wege am
Arbeitsmarkt

WIR INFORMIEREN SIE GERNE.

FAB unterstützt Menschen beim Zugang
zum Arbeitsmarkt und fördert sie in ihren
individuellen Entwicklungsmöglichkeiten.

www.fab.at
DVR 48322013



Anzeige

Sicher versorgt



LINZ AG

Sich in den eigenen vier Wänden geborgen zu fühlen und dabei zu wissen,
dass man sich keine Sorgen machen muss – dafür sorgt die LINZ AG.

www.linzag.at

Anzeige

Styria

Gemeinnützige Steyrer Wohn- & Siedlungsgenossenschaft

Wir bauen landschaftsbezogen und umweltfreundlich und
verwalten in Ober- und Niederösterreich.

Unser Name garantiert solide Bauweise und korrekte
Abwicklung.

4400 STEYR, Gabelsbergerstraße 3, Tel (07252)52932 Fax (07252)53920

E-Mail office@styria-wohnbau.at, www.styria-wohnbau.at

zertifiziert nach EN ISO 9001

Anzeige

stadt steyr

Anzeige

Dr. Robert Piberhofer

Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde



Telefon: 0 77 12 / 24 50

Fax: 0 77 12 / 29 680

Ordnungszeiten:	Mo. 09:30 – 12:30 Uhr	13:30 – 17:00 Uhr
	Di. 09:30 – 12:30 Uhr	geschlossen
	Mi. geschlossen	14:00 – 18:00 Uhr
	Do. 09:30 – 12:30 Uhr	geschlossen
	Fr. 09:30 – 13:00 Uhr	geschlossen

Bitte um telefonische Auskunft unter der Tel.-No. 0 77 12 / 24 50

4780 Schärding | Ärztehaus | Pramböhe 16
www.kinderarzt-schaerding.at

Anzeige

Oberbank

Jede Bank legt Wert
auf gute Performance.

**Nicht jede motiviert
zu Höchstleistungen.**



Oberbank. Nicht wie jede Bank.

Anzeige



A world of reliable rotation

SKF ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Systemlösungen in den Technologiebereichen Wälzlager, Dichtungen, Schmierung und Mechatronik. Gründe für unseren Erfolg liegen in der optimalen Nutzung des Wissens und Könnens unserer Mitarbeiter.

Als konzernweites Kompetenzzentrum für Keramik-Wälzlagertechnologien zählt SKF in Steyr zu den innovativsten und produktivsten Standorten.



SKF

© SKF ist eine eingetragene Marke der SKF Gruppe | © SKF Group 2011 | PNR 5020 28452 08

Anzeige



**Vishay Semiconductor (Austria)
Ges.m.b.H.
Telefunkenstraße 5
4840 Vöcklabruck
www.vishay.com**

Anzeige

Neue Lebensräume für zufriedene Kunden



NEUE HEIMAT Oberösterreich

Gärtnerstraße 9, 4020 Linz, www.neue-heimat-ooe.at

Anzeige

NIEMAND FLÜCHTET FREIWILLIG!

Auch unser internationaler Einsatz für Geflüchtete ist von der derzeitigen Gesundheitskrise betroffen. Es bedarf gesonderter Zusatzmaßnahmen um zu verhindern, dass in den diversen Flüchtlingslagern das Virus seine Ausbreitung findet. Diese Maßnahmen finanzieren wir aus Spenden.



Libanon: Verteilung von Corona-Hygienekits

Acht Jahre nach Beginn des Syrien-Konflikts beherbergt der Libanon nach Schätzung der libanesischen Regierung 1,5 Millionen der 6,7 Millionen geflüchteten Syrer. Die meisten müssen unter der Armutsgrenze leben. Viele leiden unter schlecht verheilten Wunden, können nicht mehr gehen, haben chronische Schmerzen. Sie leben mit ihrer Behinderung unter schwersten Bedingungen. Selbst wo es kostenlose Betreuung in einem Krankenhaus gibt, ist sie ohne Geld unerreichbar.



Aufgrund der befürchteten gravierenden Auswirkungen des Corona Virus auf die palästinensischen und syrischen Flüchtlinge in den Projektgebieten werden Präventionsmaßnahmen wie Verteilung von Hygienekits und Informationsarbeit vom Projektteam durchgeführt. Die notwendigen Materialien für die Hygienekits wurden bereits im März 2020 gekauft und die verschiedenen Artikel werden nunmehr in die Kits verpackt. In den nächsten Tagen werden die ersten Verteilungen in syrischen und palästinensischen Flüchtlingslagern und Siedlungen durchgeführt werden.



Ukraine: Neuanfang für Binnenflüchtlinge

Die zentrale Aufgabe unserer Hilfsmaßnahmen ist die Weiterentwicklung von beruflichen und persönlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten jener traumatisierten Frauen, die aus den Kriegsgebieten im Osten kamen und in Czernowitz gestrandet sind, mit dem Ziel, die langfristige Arbeitsmarktintegration von Binnenflüchtlingen und Frauen zu verbessern. Das wird erreicht durch ein Angebot an beruflichen Weiterbildungskursen, der Etablierung eines lokalen Netzwerks zur Verbesserung der Arbeitsmarktintegration und einer Informationskampagne über den Zugang zum Arbeitsmarkt für Frauen.



Mosambik: Lernen gegen Armut

Mehr als 92.500 Personen (über 18.000 Familien) die 2019 durch die beiden Zyklone IDAI und Kenneth aus ihren Dörfern / Städten vertrieben worden sind, sind immer noch in Neuansiedlungsgebieten unter-

gebracht, da sie aufgrund der weiterhin bestehenden Gefahr nicht in ihre Ursprungsgebiete zurückkehren können. Volkshilfe gemeinsam mit der Partnerorganisation Solidar Suisse hilft einem Teil dieser Binnenflüchtlingen beim Aufbau ihres Lebensunterhalts durch Maßnahmen im Bereich der Nahrungsmittelsicherheit, Einkommensschaffung und beim Aufbau der notwendigen Wasser- / Sanitätsinfrastruktur. Im Bereich der Nahrungsmittelsicherheit wurden 2019 Saatgut und landwirtschaftliche Geräte verteilt. Bei der ersten Verteilung im Mai 2019 erhielten 3.000 Familien je 8 kg Mais-, 2 kg Bohnen-, 20 gr Tomaten- und 20 gr Kohlsaatzgut sowie eine Machete und eine Hacke. Bei der zweiten Verteilung im Oktober / November 2019 wurde eine sogenannte Saatgutmesse (seed fair) abgehalten.

Es wurden Gutscheine an fast 6.000 von Wirbelsturm IDAI betroffenen Familien verteilt, die Saatgut und landwirtschaftliche Geräte bei verschiedenen lokalen Anbietern kaufen konnten. Damit wurde sowohl die lokale Wirtschaft unterstützt als auch die Ernährungssituation der betroffenen Bevölkerung verbessert. Für Ende April / Anfang Mai 2020 ist eine weitere Verteilung, dieses Mal von Gemüsesaatgut geplant. Ob diese Verteilung trotz der Gefahr durch Corona durchgeführt werden kann, wird vom Solidar Suisse Projektteam vor Ort überprüft.



Algerien/Westsahara: Dem Leben eine Chance geben

Seit den 80er Jahren unterstützt die Volkshilfe mit verschiedenen Maßnahmen jene fast 200.000 saharaischen Flüchtlinge, die seinerzeit vor der Besatzungsmacht Marokko geflüchtet sind. Im Sinne der Nachhaltigkeit werden auch 40 Jahre danach Initiativen unterstützt, die den Alltag der in der algerischen Wüste Gestrandeten verbessern sollen. Besonders wichtig ist uns die Frauen- bzw. Müttergesundheit. In den letzten Jahren führt regelmäßig eine von der Volkshilfe entsandte Hebamme Trainings vor Ort für die einheimischen Hebammen durch. Dies entspricht dem Wunsch der Frauen in den Flüchtlingslagern nach laufender Fortbildung und Vertiefung im Umgang mit medizinischen Geräten. Leider musste der

geplante Ersttermin von März/April 2020 aufgrund der Coronakrise storniert werden und ist jetzt für Herbst 2020 geplant.



Uganda: Bildung stärkt Mädchen

Nord-Uganda beheimatet fast eine Million Bürgerkriegs-Flüchtlinge aus dem benachbarten Südsudan. Dem Grauen entronnen sind Leid und Hunger aber längst nicht gebannt. Rund 150.000 südsudanesischen Flüchtlinge in der riesigen Flüchtlingsiedlung Rhino-camp sowie große Teile der dortigen Bevölkerung sind auf internationale Hilfe angewiesen.

Besonders leiden die Mädchen: Viele dürfen nur unregelmäßig oder gar nicht zur Schule gehen. Wir setzen uns dafür ein, dass Mädchen gleichberechtigt die Schule besuchen können – und eine ehrliche Chance auf ein selbstbestimmtes Leben ohne Hunger erhalten.

Darüber hinaus müssen wir den extrem schlechten Zustand der Schulgebäude verbessern. Fehlende Toiletten beispielsweise machen den Schulbesuch gerade für Mädchen schwer. Die Kinder brauchen ebenso dringend Tische, Bänke, ja ganze Klassenzimmer.

Deshalb setzt sich die Volkshilfe gemeinsam mit dem lokalen Partner PALM Corps dafür ein, dass auch südsudanesischen und ugandischen Mädchen die Schule besuchen können und durch eine bessere Bildung ihre Chancen erhöhen der Armut zu entkommen.

■ Jetzt spenden!

Geflüchtete brauchen jetzt unsere Solidarität und das Gefühl – auch sie sind nicht vergessen – auch sie bekommen unsere Hilfe und unseren Schutz in diesen schweren Zeiten. Bitte schenken Sie Zukunft und helfen Sie mit Ihrer Spende! DANKE.

Spendenkonto:

IBAN: AT 77 600000 000 1740 400

BIC: BAWAATWW



Follow us!



02682 740 | bgld.arbeiterkammer.at

Anzeige

Wir danken den nachfolgenden Firmen und Institutionen für einen Druckkostenbeitrag:

Gemeinde Obertraun, 4831 Obertraun • Marktgemeinde Wartberg ob der Aist, 4224 Wartberg ob der Aist • Gemeinde Eberstalzell, 4653 Eberstalzell • Marktgemeinde Pettenbach, 4643 Pettenbach • Marktgemeinde St. Florian, 4490 St. Florian • SCHAUER Agrotronic GmbH, 4731 Prambachkirchen • Marktgemeinde Wilhering, 4073 Wilhering • Gemeinde Lengau, 5211 Lengau • Gemeinde Roitham, 4661 Roitham • Rosenbauer International AG, 4060 Leonding • Stadtamt Gallneukirchen, 4210 Gallneukirchen • Obermeier & Partner Wirtschaftsprüfungs- u. Steuerberatungs GmbH, 4840 Vöcklabruck • Marktgemeinde Königswiesen, 4280 Königswiesen • Gemeinde Krenglbach, 4631 Krenglbach • Rechtsanwalt Mag. THOMAS HANSA, 4240 Freistadt • Gemeinde Ohlsdorf, 4693 Ohlsdorf • Marktgemeinde Gunskirchen, 4623 Gunskirchen • Stadtgemeinde Laakirchen, 4663 Laakirchen • Fleischerei Traunmüller, 4203 Altenberg • Marktgemeinde Schlüßlberg, 4707 Schlüßlberg • Auto- Rainer GmbH & Co. KG, 4600 Wels • DI Kubai GmbH Erzeugung techn. Gummiartikel, 4780 Schärding • Marktgemeinde Buchkirchen, 4611 Buchkirchen • Gemeinde Altschwendt, 4721 Altschwendt • drive ME GmbH, 4844 Regau

SPÖ OÖ
BIRGIT GERSTORFER

Es geht um:

EIN STARKES OBERÖSTERREICH!

@spoe.at

Anzeige

CULTURAL PLACES HILFT

Das österreichische Start-Up Cultural Places unterstützt die Volkshilfe mit einer kreativen Spendenmöglichkeit. Armutsbetroffene Menschen, die in der aktuellen Krise besonders leiden, werden damit unterstützt.



Cultural Places ist eine in Österreich entstandene Plattform für kultur- und reiseinteressierte Menschen, die Städtetouren und kulturelle Erlebnisse digital erlebbar macht. Anfang April startete mit dem Hashtag #CulturalPlacesHilft eine Initiative, bei der die Hälfte der Einnahmen aller Wien-Touren von Cultural Places ab sofort der Armutshilfe der Volkshilfe zugute kommen.

Kräfte bündeln

„Gemeinsam können wir unsere Kräfte bündeln und für die Menschen in Österreich, die besonders hart

von der derzeitigen Krise betroffen sind, etwas Gutes tun“, sagt Patrick Tomelitsch, Gründer und CEO von OROUNDO Mobile GmbH, dem Unternehmen, das Cultural Places betreibt.

Virtuelle Wien-Touren ...

„Jetzt geht es darum, möglichst viele KulturfreundInnen zu gewinnen, diese Aktion zu unterstützen. Damit wir dann möglichst vielen armutsbetroffenen Menschen helfen können“, unterstreicht Erich Fenninger, Direktor der Volkshilfe Österreich.

... für den guten Zweck

Auf der Plattform finden sich unter anderem Touren durch das historische Zentrum Wiens, rund um den Stephansdom und eine Musiktour durch die Musikgeschichte an der Seite von Mozart, Beethoven, Strauss Vater und Sohn und vielen mehr.

■ Alle Infos:

Hier kann man eine Tour buchen und damit armutsbetroffene Menschen in Österreich unterstützen: www.culturalplaces.com

SPENDEN STATT TICKETS

Das Volkstheater Wien zeigt während der Corona-Krise Aufführungen im Online-Stream. Statt einer Eintrittskarte bittet sie um Spenden an die Volkshilfe.

Die Theater sind geschlossen, die ZuschauerInnen zu Hause. Um die kulturelle Durststrecke zu überbrücken, präsentiert das Volkstheater Wien jeden Abend ab 18 Uhr auf seiner Homepage eine Inszenierung aus dem laufenden Spielplan oder ein Highlight der vergangenen Jahre. Statt einer Eintrittskarte bittet das Volkstheater um eine Spende mit dem Verwendungszweck „Volkstheater Aktion Anstatt Ticket“ an die Volkshilfe.

Solidarität

„Die Volkshilfe greift all jenen unter die Arme, für die die Gesundheitskrise zur existenziellen Bedrohung geworden ist, zur Überbrückung von akuten Notlagen“, so das Volkstheater im Spendenaufruf. „Die



Volkshilfe vermittelt Solidarität und Hoffnung.“ – Herzlichen Dank für die Unterstützung!

■ Alle Infos:

www.volkstheater.at

Ausbildung mit Zukunft

SOZIALBETREUUNGSBERUFE

Zwei Jahre zum/zur Fachsozialbetreuer/in mit den Schwerpunkten **Alten- und Behindertenarbeit inklusive Pflegeassistenz**

NEU in Frauenkirchen

SOB

SCHULE FÜR SOZIALBETREUUNGSBERUFE
PINKAFELD
FRAUENKIRCHEN

ANMELDESCHLUSS

für September 2020
ist Ende April 2020!!

7423 Pinkafeld
Dr. Alfred Kranich-Platz 3
Tel.: 03357 / 20720, Fax: 0W 20
Mail: sob@pinkafeld.at
www.sobpinkafeld.at



Marktgemeinde
SCHATTENDORF

Die Marktgemeinde Schattendorf mit Herrn Bürgermeister Lotter unterstützt die Volkshilfe in ihren Bemühungen.

7022 Schattendorf, Fabriksgasse 44

Telefon: +43 (0) 2686/2125

Fax: +43 (0) 2686/2125-4

E-Mail: post@schattendorf.bgld.gv.at

Web: www.schattendorf.at



mein allesfürmichplus

mehr fernsehen, internet, telefonie & mobile, mehr ich

kabelplus
alles im plus

Glasfaser-speed
mit bis zu

500
Mbit/s

Alles aus einer Hand vom Komplettanbieter:

- + Festnetz-Telefonie ohne Telekom-Grundgebühr
- + jetzt neu: zeitversetztes Fernsehen mit kabelplusMAGIC TV
- + mehr als 130 digitale Sender inkl. HD-TV ohne Aufpreis
- + SIM Karten-Tarife für Smartphone mit kabelplusMOBILE

Gleich informieren und anmelden: 0800 800 514 / kabelplus.at



**MARKTGEMEINDE
STEINBERG-DÖRFL**

Untere Hauptstraße 10, 7453 Steinberg-Dörfel
Tel.: +432612/8466, Fax: +432612/8466-6

Bürgermeisterin: Klaudia Friedl

post@steinberg-doeerfl.bgld.gv.at

www.steinberg-doeerfl.at



ZURNENDORF



Untere Hauptstr. 4, 2424 Zurndorf
phone: 02147/2201, fax DW-21
mail: gemeinde@zurndorf.at
web: www.zurndorf.bgld.gv.at

Der **Friedrichshof** ist ein Ortsteil der **Gemeinde Zurndorf**, die sich durch verschiedene Umweltaktivitäten in den letzten Jahren einen Namen gemacht hat. Hier entstand der größte Windpark Österreichs, es gibt ein Naturschutzgebiet, einen Biotop-Lehrpfad und eine Reihe von dörflichen Aktivitäten, die unter dem Begriff aktive Dorferneuerung einzureihen sind.



GEMEINDE FORCHTENSTEIN

7212 Forchtenstein, Hauptstraße 54
Parteienverkehr: Mo – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
Amtsstunden Mo-Do 7.30 – 16.00 Uhr, Fr. 7.30 – 13.00 Uhr
Tel. 0 26 26 / 63 125, Fax: 0 26 26 / 63 125-18

Anzeige

WENINGER

Orthopädie-Schuhtechnik
Komfortschuhe

7000 Eisenstadt
Rusterstraße 26, Tel. u. Fax: 02682/62407

7312 Horitschon
Kirchengasse 6, Tel. u. Fax: 02610/42328

7503 Großpetersdorf
Hauptstraße 40, Tel. u. Fax: 03362/2288

GUT GEHEN - BESSER LEBEN



Anzeige

FSG Für Soziale Gerechtigkeit

Mehr denn je!

www.fsg.at
facebook.com/fsgburgenland

Anzeige

www.wallern-burgenland.gv.at



MARKTGEMEINDE
WALLERN
IM BURGENLAND
der Gemüsegarten
ÖSTERREICHS



Hauptstraße 4, 7151 Wallern im Burgenland
Tel. 02174/2200, Fax DW 22006

Willkommen in der
Macht-, Festspiel- und
Naturparkgemeinde
Kobersdorf



Informationen: Gemeindeamt Kobersdorf,
7332 Kobersdorf, Hauptstraße 38

e-mail: post@kobersdorf.bgld.gv.at

Tel.: 02618/8200,

Fax.: 02618/8200-4

www.kobersdorf.at



Anzeige

Im **ReUse-Shop** geht so
manchem ein Licht auf!



Große Auswahl und
lauter tolle Sachen –
gebraucht, bestens
erhalten und
super günstig.

In den ReUse-Shops erwarten
dich Kleidung, Spielzeug,
Sportartikel, Hausrat und
andere Dinge. Stöbern in den
guten alten Sachen macht
sich bezahlt. Und mit ein
bisschen Glück findest du
deinen persönlichen Schatz.

Die ReUse-Shops gibt's im
ganzen Burgenland. Und
natürlich auf bmv.at

Rene
Ranhofer



Anzeige



ISOSPORT
INNOVATIVE PLASTICS SOLUTIONS

ISOSPORT Verbundbauteile GmbH
Industriestrasse 2-8
A-7000 Eisenstadt

www.isosport.com

Anzeige



BETREUBARES WOHNEN

Direkt neben dem neuen Gemeindeamt in Nickelsdorf errichtete die Oberwarter Siedlungsgenossenschaft ein Haus, in dem neun Wohnungen Platz finden, die auf „Betreubares Wohnen“ ausgerichtet sind. In dieser Wohnhausanlage mit neun Wohnungen ist ein zentral geplanter Gemeinschaftsraum mit Teeküche eingebettet, der eine Vielzahl von Nutzungsarten ermöglicht und auch die Kommunikation und Betätigungen untereinander fördert. Die Volkshilfe, deren Räumlichkeiten gleich nebenan im Gemeindehaus installiert sind, ist als PartnerIn für die Pflegeagenden zuständig.

Präsidentin Verena Dunst und Bürgermeister Gerhard Zapfl

BENEFIZ-TANZ-GALA

Die Tanzschule MOVE! In Oberwart lud heuer wieder zu einer hochkarätigen Benefiz Tanz-Gala mit der Landesmeisterschaft in Standard sowie einem Tanzturnier ein. Neben den Leistungssportlern und Profitänzern zeigten auch Mitglieder des Tanzsport-Zentrums ihr Können. Die Tanz-Gala fand dieses Jahr am 29. Februar im Riedlingsdorfer Kultursaal statt. Ein Teil des Kartenerlöses ergeht als Spende an die Volkshilfe Burgenland für armutsgefährdete Familien.



V.l.n.r.: Hieu Tam-Nguyen und Tänzerinnen, Volkshilfe-Präsidentin Verena Dunst, LABg. Christian Dax

DANKESCHÖN!

„In Zeiten wie diesen bin ich äußerst stolz auf meine MitarbeiterInnen“, sagt Volkshilfe Burgenland-Präsidentin Verena Dunst. „Mehr als 120 KollegInnen sind in der Hauskrankenpflege im täglichen Einsatz für die Burgenländerinnen und Burgenländer unterwegs.“

Besondere Verantwortung

Verena Dunst weiter: „Wir sind damit die größte Organisation in der mobilen Hauskrankenpflege im Burgenland. Dabei haben wir eine besondere Verantwortung für unsere KlientInnen. Deshalb haben wir schon vor Wochen strenge Sicherheitsvorkehrungen getroffen. Unsere hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten in dieser Zeit einen enorm wichtigen Beitrag für die Aufrechterhaltung des Pflegesystems im Burgenland und gewährleisten so eine optimale Versorgung der zu betreuenden Personen. Es ist schön zu sehen, dass alle KollegInnen der Volkshilfe in dieser Situation hochmotiviert sind



und sich in den Dienst der Menschen im Burgenland stellen. Gemeinsam mit allen anderen Menschen aus den Gesundheitsberufen sind sie wirklich HeldInnen des Alltags.“

Verlässliche Ansprechpartnerin

Sollten Sie Fragen haben oder Betreuung benötigen, sind wir gerne ihre verlässliche Ansprechpartnerin! Sie erreichen uns telefonisch unter 02682 / 61569 oder per E-Mail an center@volkshilfe-bgld.at

KÄRNTNER BLITZLICHTER

Die Volkshilfe trauert um verdienstvolle Funktionäre

Landtagsabgeordneter a.D. Dieter Behmer

Die Volkshilfe trauert um Dieter Behmer, langjähriges Mitglied des Bezirksvorstandes der Volkshilfe Spittal an der Drau, des Landesvorstandes und der Rechnungsprüfung der Volkshilfe Kärnten.

Fredi Kirchbaumer

Die Volkshilfe trauert um Horst Friedrich Kirchbaumer, langjähriges Mitglied des Bezirksvorstandes der Volkshilfe Klagenfurt und Leiter des Seniorenklubs der Volkshilfe im LKH Klagenfurt.



Landtagsabgeordneter a.D.
Dieter Behmer



Fredi Kirchbaumer

Die Volkshilfe wird den beiden Verstorbenen stets ein ehrendes Angedenken bewahren.



Bad Kleinkirchheim

Aus den Volkshilfe-Organisationen

KommR Bürgermeister Matthias Krenn beehrte die Volkshilfe **Bad Kleinkirchheim** mit seinem Besuch. Vorsitzender Heimo Missbichler konnte eine Reihe von langjährigen Mitgliedern ehren.

In **Feldkirchen** konnte Volkshilfe-Bezirksvorsitzender Andreas Fugger und sein Team u.a. SPÖ-Klubobmann LAbg. Herwig Seiser beim Weihnachtsstandl begrüßen. In **Wolfsberg** kam Volkshilfe-Präsident Ewald Wiedenbauer bei Volkshilfe-Bezirksvorsitzender LAbg. Claudia Arpa und ihrem Team auf einen Punsch vorbei.

Landesrätin Sara Schaar wurde als Bezirksvorsitzende der Volkshilfe Bezirksorganisation **Spittal an der Drau** für weitere fünf Jahre gewählt. Die Grüße der Landesorganisation an die Bezirkskonferenz überbrachte Vizepräsidenten Burgi Jost.



Feldkirchen



Wolfsberg



Spittal an der Drau

SeniorenInnen aktiv

Ob die drei Faschingsnarren, oder die TänzerInnen mit dem Villacher Bürgermeister, oder die SeniorInnen beim Backen und Basteln mit den Enkerln. So enges Zommhuckn ist derzeit leider nicht möglich.



Basteln mit Enkerln



Fasching



Bürgermeister mit Tänzern

Breakfast-Klub Klagenfurt

Zweiter Platz beim Sozialpreis der Bank Austria für das Projekt „Breakfast-Klub“! Der Kulturverein Kdrei überbrachte 600 Euro als Spende von KünstlerInnen nach einer Vernissage. Volkshilfe-Präsident Ewald



Breakfast Klub BA Sozialpreis

Wiedenbauer und Projektleiter Alexander Matzan übernahmen den Preis und die Spende. Mit dabei auch Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler, Volkshilfe-Geschäftsführer Hermann Riepl sowie Gerd Behnke und Christine Starzacher von Kdrei.



Breakfast Klub BA Sozialpreis

ALLCLICK®

Seit 1957 Ihr Partner für

Lagereinrichtung

Betriebsausstattung

Inneneinrichtung

Lagerhilfsmittel

Schallschutz

Wiener Straße 100
2511 Pfaffstätten

www.allclick.at

office@allclick.at
02252/ 49001-0

Wir danken den nachfolgenden Firmen und Institutionen für einen Druckkostenbeitrag:

Marktgemeinde Kirchstetten, 3062 Kirchstetten • Marktgemein-
de Ybbsitz, 3341 Ybbsitz • Gemeinde Prigglitz, 2640 Prigglitz •
Widhalm Landtechnik, 3800 Göpfritz an der Wild • Gemeinde
Ruibach, 3702 Niederruibach • Galler Kurt GesmbH • Markt-
gemeinde Eisgarn, 3862 Eisgarn • Marktgemeinde Gutenbrunn,
3665 Gutenbrunn • Marktgemeinde Waldkirchen a. d. Thaya,
3844 Waldkirchen a. d. Thaya • Gemeinde Matzendorf- Hölles,
2751 Matzendorf- Hölles

Café Neko, 1010 Wien • Salon Marisa Kosmetik, Fußpflege,
Massage, 1170 Wien • Heuriger & Weingut Bernreiter, 1210
Wien • e2solution schütz GmbH, 1070 Wien

FrauenNotSchlafstelle Kärnten



Als Zeichen gegen Gewalt an Frauen wurde nicht nur der Klagenfurter Lindwurm sondern auch das Hilda-Schärf-Haus mit der FrauenNotSchlafstelle orange beleuchtet.



Die Firma dm drogerie markt lud alle Bewohnerinnen der FrauenNotSchlafstelle zu einem Festessen ein. Die Zutaten kamen von Bio Austria, gekocht wurde von den Sozialbetreuerinnen Sybille Spiess und Karin Pinter.



Seit zwei Jahren gibt es die Frauenwohngemeinschaft Frei(T)raum. Am Foto zwei der Bewohnerinnen mit Sozialbetreuerin Karin Pinter.



SCHENKT MIR



SCHENKT AUCH
Weil es mir wichtig ist: Bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen auf Plantagen.

apotheke
am salzburger tor
mag. heinke

salzburger str. 1a | 4840 vöcklabruck
tel. 07672/72724 | fax dw 20
mo - fr: 8.00 - 18.00 - durchgehend
öffnungszeiten: sa: 8.00 - 12.00
www.apotheke-voecklabruck.at

Anzeige

KONTINUITÄT
PARTNERSCHAFT
VIELSEITIGKEIT

WILDMOSER/KOCH & PARTNER
RECHTSANWÄLTE GMBH

4020 LINZ, Hochgasse 23, T +43 732 667326 — 1010 WIEN, Operngasse 2/T +43 1 8131020
fax: 732 667326 www.wildmoser-koch.linz.at

Anzeige

Generalplaner

Industrie, Gewerbe, Handel
Gesundheitswesen
Umwelt und Sicherheit

DR. SIBEL & PARTNER
GENERALPLANER GMBH
A-4040 LINZ, HALBITZSTRASSE 4
TEL +43 732 70711-0 FAX 98
E-MAIL: OFFICE@SIBEL.PARTNER.AT
HTTP://WWW.SIBEL.PARTNER.AT

SIBEL
PARTNER

Qualität
und
Antrieb

Anzeige

LAK
OBERÖSTERREICHISCHE
LANDARBEITERKAMMER

*Verlässlich, kompetent –
deine Landarbeiterkammer*

Kammer der Arbeiter und Angestellten
in der Land- und Forstwirtschaft für OÖ

4010 Linz | Scharitzerstraße 9 | Postfach 178
0732 65 63 81-0 | office@lak-ooe.at

www.landarbeiterkammer.at/ooe

Anzeige



Kirchdorf
Länder- und Bezirksamt

STADTGEMEINDE Kirchdorf
Rathausplatz 1
4560 Kirchdorf an der Krems

Telefon | +43 (0) 7582/622 38-0
Fax | +43 (0) 7582/622 38-51
E-Mail | office@kirchdorf-nrmm.ooe.gv.at
Homepage | www.kirchdorf.at

Anzeige

**DER MENSCH
IM MITTELPUNKT**

Bachelorstudiengänge am
FH OÖ Campus Linz:

- » Medizintechnik
- » Public Management
- » Sozialmanagement
- » Soziale Arbeit

FH UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
UPPER AUSTRIA

www.fh-ooe.at/campus-linz

Anzeige

MEIN HEIM
GEDESAG

www.gedesag.at

Beratung +43 2732/ 833 93
3500 Krems/Donau, Bahnzeile 1
info@gedesag.at

Anzeige



NEUDÖRFEL
SCHWESTERGEMEINDE ZOLLIKOFEN, SCHWEIZ
www.neudoerfl.gv.at

Rathausplatz, 7201 Neudörfel
Tel.: 02622/77277
Fax: 02622/77277-20
email: post@neudoerfl.bgld.gv.at
www.neudoerfl.gv.at



Anzeige



© Marianne Musek

Ella (11 Jahre) ist oft traurig. Jedes 5. Kind in Österreich fühlt sich ähnlich, denn Armut macht krank. 372.000 Kinder sind betroffen.

KINDERARMUT ABSCHAFFEN!

Seit Anfang 2019 unterstützt die Volkshilfe armutsbetroffene Kinder mit der von ihr politisch geforderten Kindergrundsicherung. Erste Auswertungen belegen den Erfolg des Projekts.

Das Modellprojekt Kindergrundsicherung unterstützt und begleitet zwei Jahre lang armutsbetroffene Kinder in Österreich. Das Projekt ist in Europa einzigartig: Zum ersten Mal gibt es wissenschaftliche Auswertungen über die Auswirkungen der Aufhebung von Armut. Diese zeigen, dass sich die Lebenswelt der Kinder nach einem Jahr in allen Bereichen verbessert hat.

Eine Familie je Bundesland

Ein Jahr nach Start des Modellprojekts im Jänner 2019 haben wir mittlerweile in jedem Bundesland eine Familie aufgenommen. Insgesamt sind es 23 Kinder, die finanziell unterstützt und sozialarbeiterisch begleitet werden. Die Auswahl der Familien basierte vor allem auf Faktoren, die häufig zu Kinderarmut führen: so haben wir fünf alleinerziehende Mütter und zwei alleinerziehende Väter im Projekt. Im Schnitt erhalten die Familien im Projekt 320 Euro pro Kind – gestaffelt nach Haushaltseinkommen.

34

Der Kinderzukunftsrat

Alle Familien werden von Sozialarbeiter*innen begleitet, die zu Beginn eine umfangreiche Ersterhebung durchführen. Die Methoden umfassen u.a. leitfadengestützte Interviews, Elemente aus der Familienaufstellung, sowie eigens entwickelte Selbsteinschätzungsspiele für Kinder. Gemeinsam mit den Kindern wurden dann im sogenannten „Kinderzukunftsrat“ Ziele formuliert.

Ausgrenzung ...

Zitate aus den Erstgesprächen illustrieren die Ausgrenzung, den Mangel und die Ängste, die armutsgefährdete Kinder in allen Lebensbereichen erleben. Ihre Wünsche sind oft nicht altersgerecht und sie fühlen sich mitverantwortlich für die Sorgen ihrer Eltern.

... und Ängste

„Also ich bin unzufrieden, weil vielleicht könnt ich

doch eher meine Wohnung verlieren, also unsere Wohnung und davor hab ich Angst“, sagt ein 12-jähriges Mädchen aus Wien. „In der Schule ist es so, dass weil ich immer so oft krank bin, ich nicht so weit mitkomme und deswegen immer viel nachmachen muss“, erzählt ein 13-jähriger Bub aus Kärnten. Und ein 12-jähriges Mädchen aus Wien: „Manchmal hab ich Bauchschmerzen ... immer wenn ich traurig bin, bekomm ich halt die Bauchschmerzen.“

Kindergrundsicherung wirkt!

„Wir waren überrascht, wie schnell wir bei den Kindern positive Veränderungen beobachten konnten“, erzählt Judith Ranftler, Leiterin des Projektes Kinderarmut Abschaffen bei der Volkshilfe und auch eine der begleitenden Sozialarbeiterinnen im Projekt. „Schon nach drei bis vier Monaten konnten wir bei vielen Kindern erleben, dass sie sich in den Gesprächen völlig anders verhielten als am Anfang. Kinder, die zu Beginn kaum kommunizierten, hielten plötzlich Augenkontakt, sprachen öfter und schneller oder formulierten plötzlich selbstständig Wünsche. Man spürte schnell eine Art von Selbstermächtigung.“

Selbstermächtigung

Das belegen auch die Aussagen der Betroffenen. „Wir lachen jetzt einfach alle mehr“, sagt ein 14-jähriger Bub aus Niederösterreich. Und ein 10-jähriger Steirer

erzählt: „Gestern haben wir sogar Hotdogs gemacht. Das, was wir sonst normalerweise nur an besonderen Tagen essen, aber gestern haben wir es einfach mal so gemacht.“

Anstieg bei Kinderarmutszahlen

Dass die Kindergrundsicherung eine politische Forderung bleiben muss, zeigt sich auch an den Zahlen der EU zu Einkommen und Lebensbedingungen. 19% der Kinder und Jugendlichen bis 19 Jahre sind armutsgefährdet (Statistik Austria, EU-SILC 2018). Das entspricht rund jedes 5. Kind in Österreich. Zusätzlich ist die Zahl der armutsgefährdeten Kinder 2018 um rund 8.000 angewachsen. Rechnet man die ausgrenzungsgefährdeten Kinder dazu, sind wir laut aktuellster Auswertung bei 372.000 betroffenen Kindern. Und jedes Kind ist eines zu viel.

■ Alle Infos & Spenden:

Mit Ihrer Spende können Kinder gestärkt ins Leben gehen und der Armut entwachsen!

Spendenkonto:

IBAN AT77 6000 0000 0174 0400

BIC: BAWAATWW

Kennwort: „Kinderarmut abschaffen“

Online-Spenden:

www.kinderarmut-abschaffen.at



Jakob (13 Jahre) lacht jetzt wieder öfter. Seit einem Jahr bekommt er die Kindergrundsicherung der Volkshilfe.

KINDERGESUNDHEITSFONDS HILFT

Seit einem Jahr unterstützt der Volkshilfe-Fonds armutsgefährdete Kinder und Jugendliche in Österreich.



„Ich heiße Finn* und bin 13 Jahre alt. Ich gehe in eine Schule mit Sportschwerpunkt. Da hab für den Schwimmunterricht eine spezielle Brille gebraucht. Sonst hätte ich gar nicht mehr dabei sein können im Kurs. Jetzt hat meine Mutter das endlich bezahlen können.“ (* Name geändert)

Kinderarmut ...

Finn ist eines von über 320.000 Kindern in Österreich, die von Armut betroffen sind. Die Auswirkungen von Kinderarmut auf die Gesundheit sind messbar: Entwicklungsverzögerungen etwa, gesundheitsgefährdendes Verhalten und chronische Erkrankungen kommen bei Kindern und Jugendlichen in armutsgefährdeten Familien häufiger vor. Ihre Chancen auf Schulerfolg und ein gelingendes Leben sind in weiterer Folge geringer als bei anderen jungen Menschen.

... ist messbar

Gesundheit spielt bei der Bekämpfung von Kinderarmut eine entscheidende Rolle: gesunde Kinder haben mehr Chancen im Kindergarten, in der Schule und im sozialen Umfeld. Der Kindergesundheitsfonds der Volkshilfe unterstützt gesundheitsbezogene Anliegen von armutsgefährdeten Kindern und Jugendlichen. Diese profitieren entweder direkt, weil sie selbst Angebote in Anspruch nehmen können oder indirekt, weil etwa ihre Eltern bei ihnen im Krankenhaus bleiben können.

Beachtliche Ergebnisse

Der Hilfsfonds „Kinder.Gesundheit.Sichern“ wirkt seit Jahresbeginn 2019 als Teil der Volkshilfe-Initiative „Kinderarmut-abschaffen“ und kann nach nur einem Jahr seines Wirkens schon beachtliche Ergebnisse vorweisen:

- 2019 wurden insgesamt 173 Ansuchen an den „Fonds Kinder.Gesundheit.Sichern.“ gestellt.
- Davon konnte die Volkshilfe 121 Ansuchen genehmigen.
- Insgesamt haben 179 Kinder und Jugendliche finanzielle Unterstützung erhalten.
- Dabei hat die Volkshilfe fast 50.000,- Euro direkt ausbezahlt.

Die konkreten Ansuchen bezogen sich vor allem auf die Unterstützung bei der Finanzierung von Heilbehelfen, Behandlungskosten (z.B. Therapien, Impfungen, Zahnhygiene, kiefer-/orthopädische Leistungen), gesundheitsspezifischen Schulveranstaltungen (Somersportwochen usw.) und auf Mitgliedschaften in Sportvereinen.

Dankeschön!

Dank des Engagements von Stiftungen, Firmen und Privatpersonen kann die Volkshilfe noch weitere zwei Jahre die gesundheitlichen Anliegen armutsbetroffener Kinder und Jugendlicher finanziell unterstützen. Danach erfolgt eine Evaluierung der dreijährigen Pilotphase.

Unterstützung anfordern!

Jede armutsbetroffene Familie in Österreich kann für ihre Kinder ein Förder-Ansuchen an die Volkshilfe stellen. Fordern Sie gleich jetzt unsere Broschüre mit dem Ansuchen-Formular an: telefonisch unter 01 402 62 09 oder per E-Mail an kinderarmut@volkshilfe.at.

■ Jetzt spenden!

Mit Ihrer Spende können Kinder gestärkt ins Leben gehen und der Armut entwachsen!

Spendenkonto:

IBAN AT77 6000 0000 0174 0400

BIC: BAWAATWW

Kennwort: „Kindergesundheit“

Online-Spenden:

www.volkshilfe.at/meine-spende



Die Corona-Krise führt uns eindrücklich vor Augen, wie wichtig unsere Gesundheit für unser privates und berufliches Leben ist – und wie verletzlich wir als Gesellschaft sind. Innerhalb der D.A.S. achten wir daher schon immer auf ein gesundes Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dafür haben wir auch schon mehrmals das Siegel für Betriebliche Gesundheitsförderung verliehen bekommen. Aber auch dort zu helfen, wo Mitmenschen sich notwendige Gesundheitsangebote nicht leisten können, ist für die D.A.S. eine beinahe Selbstverständlichkeit. Gerne unterstützen wir daher wieder den Volkshilfe-Fonds "Kinder.Gesundheit.Sichern."

Mag. Christoph Pongratz, Leitung Marketing & Kommunikation, D.A.S. Rechtsschutz AG



D.A.S. Direkthilfe® – sparen Sie Zeit, Geld und Nerven

Unsere D.A.S. eigenen Juristen lösen, Ihre rechtlichen Probleme wann immer möglich schnell und direkt, ohne Anwalt und Gericht.

D.A.S. Rechtsschutz AG 0800 386 300 www.das.at

DAS ORIGINAL IM RECHTSSCHUTZ
 Ein Unternehmen der ERGO Group

Anzeige

ASYL UND MIGRATION

Für die Volkshilfe bedeutet Flüchtlingshilfe nicht nur die Unterstützung von geflüchteten Menschen im Inland, sondern auch die Beobachtung globaler und europäischer Veränderungen.



Lage weltweit

Neben der anhaltenden Sorge um geflüchtete Menschen durch langjährige Kriege oder die wirtschaftlichen und humanitären Katastrophen, wie beispielsweise die massive Dürre in Afghanistan und die fast schon vergessene Hungersnot in afrikanischen Ländern, hat uns in den letzten Wochen insbesondere die europäische Flüchtlingspolitik beschäftigt.

Situation in griechischen Lagern

Die Lage an der türkisch-griechischen Grenze und die Situation innerhalb der Lager auf den griechischen Inseln ist aus menschenrechtlicher Perspektive unerträglich. Die Evakuierung der Lager, auch im Hinblick auf die Verbreitung des Corona-Virus, ist dringend notwendig. In einem gemeinsamen offenen Brief an die VertreterInnen der Europäischen Union haben wir deshalb gemeinsam mit anderen Organisationen geschrieben: „Über 42.000 Menschen befinden sich unter entsetzlichen Bedingungen in den völlig überfüllten Lagern auf den Inseln. Empfohlene Maßnahmen wie die Wahrung von Distanz zu anderen oder regelmäßiges Händewaschen sind schlicht unmöglich.“

Der Brief wurde mittlerweile von mehr als 400 europäischen Organisationen und zahlreichen bekannten Persönlichkeiten unterzeichnet (siehe: www.urgentletter.at).

Der Brief zeigt die große Solidarität und Hilfsbereitschaft der NGOs: Wir bieten Unterstützung an, um humanitäre Katastrophen zu vermeiden. Wir setzen uns dafür ein, dass geflüchtete Menschen einen sicheren Aufenthalt bekommen, der es ihnen ermöglicht Fuß zu fassen und einen neuen Lebensabschnitt nach Verfolgung und Flucht zu beginnen.

Rechtsberatung in Österreich

Die Lage in Österreich zeigt sich zwar in weniger drastischen Bildern, die Krankenversorgung und Wohnmöglichkeit für Geflüchtete ist weitgehend sichergestellt. Aus menschenrechtlicher Perspektive ist aber auch hier Veränderung feststellbar: Die Volkshilfe führt in Oberösterreich die Rechtsberatung für geflüchtete Menschen durch. Dieses Angebot wird mit Ende des Jahres vom Bund übernommen werden. Die Konstruktion eines zu 100% im Eigentum des Bundes stehenden Gesellschaft, die unabhängig Rechtsberatung für ein Verfahren vor dem Bund durchführen wird, ist für uns höchst problematisch.

Was die Volkshilfe fordert

Wir fordern eine klare Aufgabentrennung innerhalb der neuen Rechtsberatungsstelle, Weisungsfreiheit für die RechtsberaterInnen und eine regelmäßige unabhängige Prüfung der Beratung und der verfassten Beschwerden. Wir setzen uns für das Recht auf Asyl ein und fordern ein faires Verfahren für alle.

Wir danken den nachfolgenden Firmen und Institutionen für einen Druckkostenbeitrag:

Gemeinde Pamhagen, 7152 Pamhagen • Gemeinde Oberloisdorf, 7451 Oberloisdorf • Marktgemeinde St. Andrä am Zicksee, 7161 St. Andrä am Zicksee • Gemeinde Grafenschachen, 7423 Grafenschachen • Gemeinde Pama, 2422 Pama

Gemeinde Lendorf, 9811 Lendorf • Gemeinde Köttmannsdorf, 9071 Köttmannsdorf

#glaubandich

www.sparkasse-ooe.at



**PFLEGE GELD,
ANSPRUCH UND
RICHTIGE EINSTUFUNG.**

Die Expertinnen und Experten der AK Oberösterreich helfen mit Rat und Tat.

- ▶ Die Arbeiterkammer prüft den Anspruch auf Pflegegeld
- ▶ Die Arbeiterkammer unterstützt Sie bei der Antragstellung
- ▶ Die Arbeiterkammer hilft, wenn es Probleme mit dem Pflegegeld gibt

www.arbeiterkammer.at

wir greifen ein

Begleitung · Hilfe · Rechte
kostenlos · vertraulich · anonym

www.kija-ooe.at | www.facebook.com/kija.ooe
kija@ooe.gv.at

Mobbing- & Gewaltpräventionsstelle
Kinder- & Jugendanwaltschaft OÖ

Seit mehr als 40 Jahren...

Termin für Beratungsgespräch: (0732) 77 39 16



... Ihr Spezialist für Zweitfrisuren

- ständig über 4.000 Modelle lagernd
- neueste Trends in Farben und Frisuren
- persönliche Farbberatung in diskreter Atmosphäre
- gratis Parken während Ihres Besuches

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bismarckstraße 8a, 4020 Linz
0732 / 77 39 16
peruecken@aon.at
www.peruecken.co.at

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8.30 bis 12 Uhr
und 13 bis 17 Uhr
Fr. 8.30 bis 12.30 Uhr

Perücken Sattler
Perücken | Toupets | Haarteile





Die Gemeinde Winden/See
unterstützt die
Volkshilfe Burgenland
und wünscht weiterhin alles Gute.

Anzeige

Danke für den unermüdlichen Einsatz!

www.fsggoed.at

Die MitarbeiterInnen im öffentlichen Dienst leisten gerade in dieser herausfordernden Zeit großartige Arbeit für die Republik - dafür sagen wir DANKE!



facebook.com/FSG_2015

Schluss mit den Einsparungen!
Mehr Fairness für den öffentlichen Dienst.



Denn mit uns ALLE nicht zu kurz kommen.

Anzeige

Leistbarer,
qualitätsvoller
Wohnraum.



Erste gemeinnützige
Wohnungsgesellschaft

Heimstätte Gesellschaft m.b.H.

Emil-Kralik-Gasse 3, 1050 Wien
Telefon +43/1/545 15 67 - 0
Teletax +43/1/545 15 67 - 40
www.egw.at

■ GEMEINNÜTZIG - QUALITÄTSBEWUSST - MENSCHLICH - INNOVATIV

Anzeige



BESTATTUNG WIEN

Auch in Krisenzeiten sind wir für Sie
im Einsatz und unterstützen Sie bei der
Organisation der Beerdigung.
Telefonisch oder elektronisch - ganz nach
Ihren Wünschen.

Rat und Hilfe im Trauerfall
Telefon: 01/501 95-0

www.bestattungwien.at

Anzeige

Geförderte und freifinanzierte Wohnungen



Infos unter:
01 79458 - 119
www.migra.at

Wir beraten Sie gerne!

migra

WOHNEN. FÜHLEN. LEBEN.

Anzeige

Wir beraten Sie gerne über
HILFSMITTEL, ALLTAGSHILFEN
und vieles mehr!



☎ 02253/81060



www.hobi.at

office@hobi.at

HOBI GmbH
Gewerbepark, B17/II Straße 1/2
2524 Teesdorf

Anzeige